

Frage, ob die Rezeption Händels im Oratorium, von lokalen Schwerpunkten abgesehen, nicht doch erst in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts wichtiger wurde.

Mit den Wechselwirkungen von bürgerlicher Musikkultur und Instrumentenbau beschäftigte sich Dieter Krickeberg, mit dem „bürgerlichen Klavierlied“ und dessen Vermittlungsformen Gudrun Busch, und Axel Beer entwarf in einem zweiten Referat anhand zahlreicher unveröffentlichter Komponistenbriefe ein anschauliches Bild des Einflusses der Verleger auf die Produktion. Den Beschluß bildete die Enthorisierung eines Heroen-Biographen: Helga Lühning verdeutlichte, wie sich Anton Schindler als „Statthalter Beethovens auf Erden“ inszenierte. Hierzu konnte der stellvertretende Museumsleiter abschließend ein hübsches Bonbon präsentieren: Das Museum hatte wenige Tage zuvor die Stichvorlage zur 3. Auflage der Schindlerschen Beethoven-Biographie erworben.

Musikwissenschaftliche Vorlesungen an Universitäten und sonstigen Hochschulen mit Promotionsrecht

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, Ü = Übung, Koll = Kolloquium.

Angabe der Stundenzahl in Klammern, nur wenn diese von der Norm (2 Stunden) abweicht.

In das Verzeichnis werden nur noch Lehrveranstaltungen derjenigen Hochschulen aufgenommen, an denen es einen Studiengang Musikwissenschaft als Hauptfach mit dem Abschluß Magister oder Promotion gibt. Theoretische und praktische Propädeutika und Übungen sind nicht verzeichnet.

Nachtrag Sommersemester 1994

Detmold/Paderborn. Priv.-Doz. Christian Berger: Das Konzert im 17. und 18. Jahrhundert — S: Die französische Oper im 17. und 18. Jahrhundert — S: Chanson und Lied im 14. und frühen 15. Jahrhundert — S: Lektüre ausgewählter Quellentexte zur Musiktheorie des 14. Jahrhunderts: die Berkeley-Traktate.

Nachtrag Wintersemester 1994/95

Bern. Prof. Dr. Anselm Gerhard: Paris, die „Hauptstadt des XIX. Jahrhunderts“ — S: Opern nach Beaumarchais — Ü: (für Studierende aller Semester): Ludwig van Beethoven und das Klavierlied — Koll: Musikwissenschaftliche Neuerscheinungen.

Frankfurt. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Lehrbeauftragt. Dr. Andreas Ballstaedt: S: Edgar Varèse. □ Lehrbeauftragt. Dr. Bernhard Janz: Die Musik des Barock — S: Das Kunstlied von Schumann bis Wolf.

Freiburg i. Ue. Prof. Dr. Walter Salmen: Lied, Epos und Tanz in der mittelalterlichen Gesellschaft (3).

Greifswald. Priv.-Doz. Dr. Christian Berger: Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts — S: Italien um 1600 — S: Die Sinfonien Joseph Haydns — Ü: Einführung in die Modal- und Mensuralnotation.

Halle. Doz. Gerd Domhardt: Neue Musik im 20. Jahrhundert. Pierre Boulez. Struktur und Klang. □ Dr. Kathrin Eberl: Musikgeschichte im Überblick T. I/1 (mit Pros) — Pros: Einführung in die musikalische Akustik. □ Prof. Dr. Hans Peter Reinecke: Systematische Musikwissenschaft. Eine Einführung (mit Haupt-S). □ Prof. Dr. Wolfgang Ruf: Haupt-S: Musik des 14. Jahrhunderts — Mozart-Streichquartette. □ Prof. Dr. Hans-Joachim Schulze: Das Vokalwerk J. S. Bachs bis zum Beginn der Leipziger Zeit. □ Dr. Undine Wagner: Musikgeschichte im Überblick T. I/1 (mit Pros) — Pros: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Dr. Edwin Werner: Instrumentenkunde. □ Priv.-Doz. Dr. Karin Zauft: Händels *dramma per musica* auf der modernen Bühne. Werk und Wirkungsweisen.

Hamburg. *Historische Musikwissenschaft.* Dr. Rainer Heyink: S: Heinrich Schütz und seine Zeit.

Kiel. Dr. Joachim Kremer: S: Sozialgeschichte der Musik: Funktionsräume, Berufe und musikalisches Handeln von der Reformation bis ins 19. Jahrhundert.

Köln. Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller: Die Entwicklung des Instrumentalkonzerts. □ Prof. Dr. Hans Schmidt: Pros: Instrumentalwerke der Romantik. □ Prof. Dr. Rüdiger Schumacher: Javanische Musik — Pros: Balinesische Instrumentalensembles — Haupt-S: Musiktraditionen zentral- und südamerikanischer Indios — Ü: Transkription. □ Priv.-Doz. Dr. Manuel Gervink: Haupt-S: Alban Berg. □ Priv.-Doz. Dieter Gutknecht: Pros: Heinrich Schütz. □ Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Voigt: Stil- und Sozialgeschichte des Jazz I — Pros: Konsonanz und Dissonanz: Systematische und historische Fragestellungen bezüglich ihrer Wahrnehmung, satztechnischen und klanglichen Realisierung — Haupt-S: Neue Wege in Klangerzeugung und Spieltechnik bei Musikinstrumenten im 20. Jahrhundert. □ Dr. Bram Gätjen: Pros: Akustik der Musikinstrumente. □ Michael A. Arntz M. A.: Pros: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten — Ü: Mensuralnotation. □ Thomas Schnepf M. A.: Pros: Die Musik der nordamerikanischen Indianerkulturen — Ü: Theorie und Praxis des indonesischen Angklung. □ Dipl.-Ing. Christoph Tuschen: Ü: Aufnahmetechnisches Praktikum.

Leipzig. Dr. Christoph Sramek: S: Oper live. □ Dr. Ingeborg Stein: S: Determinanten des Musikerlebens. Möglichkeiten empirisch-experimenteller Annäherung (Seminar mit Selbsterfahrung).

Marburg. PD Dr. Dorothea Redepenning: VL u. S: Bach-Bilder im 19. und 20. Jahrhundert — Pros: Musorgskijs Opern — Koll: „Postmoderne“ in der Musik.

München. Birgit Lodes M. A.: Ü: Magnificatvertonungen im 17. und 18. Jahrhundert — Ü: Ausgewählte Kopfsätze aus Beethovens Klavier- und Kammermusikwerken.

Regensburg. Dr. Rainer Kleinertz: Pros: Die Musik der zweiten Wiener Schule — Ü: Die italienische Oper im 18. Jahrhundert.

Sommersemester 1995

Augsburg. Dr. Friedhelm Brusniak: S: Deutsche Musikgeschichte der Weimarer Zeit. □ Prof. Dr. Marianne Danckwardt: Beginnen und Schließen als kompositorische Aufgabe: ein Überblick über die Geschichte der mehrstimmigen Komposition — Haupt-S: Protestantische Musik im 17. Jahrhundert: Schütz — Schein — Scheidt (3) — Pros: Beethovens Streichquartette op. 18 (Analyse) — Ober-S: Magistranden- und Doktorandenkolloquium (1). □ Lehrbeauftr. Johannes Hoyer: Pros: Regensburg und die Kirchenmusikreformen im 19. Jahrhundert: von Carl Proskes „Musica divina“ zum „Allgemeinen Cäcilien-Verein“ — Ü: Historische Satzlehre: Generalbaß. □ Lehrbeauftr. Dr. Karl Huber: Ü: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten (1). □ Prof. Dr. Wolfgang Plath: S: Übungen zur Editionstechnik. □ Dr. Erich Tremmel: S: Bürgerliche Musikkultur in der Reichsstadt Augsburg in der Renaissance (Landesforschung) — Ü: Musikpaläographie III: Modal- und schwarze Mensuralnotation.

Bamberg. Prof. Dr. Marianne Bröcker: Anthropologie des Tanzes — S: Die Volksmusik Spaniens — S: Einführung in die Tanznotation (Labanotation) — S: Musikalisches Brauchtum II (Feldforschung Materialaufbereitung) — S: Transkription I. □ Prof. Dr. Martin Zenck: Jacques Offenbach und das Paris seiner Zeit (gem. mit Prof. Gier) — S: zur Vorlesung — S: Thomas Mann und die Musik („Doktor Faustus“) (gem. mit Prof. Gockel) — S: 50 Jahre Kriegsende — Musik nach 1945 — Pros: Anton Webern (Methoden der musikalischen Analyse).

Basel. *Musikgeschichte.* Prof. Dr. Wulf Arlt: Claudio Monteverdi im Stilwandel der italienischen Musik des frühen 17. Jahrhunderts — Grund-S: Vorlage und Bearbeitung im Liedsatz des 15. Jahrhunderts — Paläographie der Musik IV: Übungen zum Lesen musikalischer Texte des 17. und 18. Jahrhunderts (gem. mit Ass. Martin Kirnbauer) — Haupt-S: Übungen zum Stilwandel im Liedsatz des 15. Jahrhunderts und zu Themen der Teilnehmenden — Arbeitsgemeinschaft zu Forschungsfragen der älteren und neueren Musik (n. Vereinbarung) — Ü: Musikalische und dichterische Aspekte der Formgestaltung in Sequenzen des Mittelalters (gem. mit Prof. Dr. Fritz Graf) (7x im Semester). □ Prof. Dr. Anne Shreffler: Exotismus in der europäischen Musik um die Jahrhundertwende — Ü: zur Vorlesung — Grund-S: Beethovens Fassungen der Oper Fidelio — Haupt-S: Musik des urbanen Raums: Maschine, Technologie und Geräusch. □ Prof. Dr. Max Haas: Arabische Musik und Musiklehre im Mittelalter (14-tgl.) — Anfänge einer musikalischen Kultur im lateinischen Mittelalter (mit Ü) (14-tgl.) — Zur Idee einer harmonischen Theorie im 19. Jahrhundert:

Bildungs- und sozialgeschichtliche Aspekte (mit Ü) — Koll: Probleme der computergestützten Analyse liturgischer Einstimmigkeit. □ Prof. Dr. Christoph Wolff (2. Hälfte des Semesters): Kirchenmusik von Schütz zu Bach — Ü: Bachs Kunst der Fuge. □ Dr. Joseph Willmann: Ü: Schriftliche Zeugnisse mittelalterlicher Mehrstimmigkeit aus dem Raum der heutigen Schweiz — Ü: Klassische und romantische Musikästhetik (Lektüre zur Musikästhetik II). □ Dr. Dominique Muller: Historische Satzlehre III: Satzweisen und Kompositionsprobleme im späten 16. und 17. Jahrhundert. □ Ass. Martin Kirnbauer: Ü: Im Auge der Stadt: Text, Politik, kulturelle Repräsentation in Nürnberg um 1500 (gem. mit Dr. Valentin Groebner und Dr. Helmuth Puff).

Ethnomusikologie. Dr. Riccardo Canzio: Grundkurs II: Perspectives in Ethnomusicology: Historical and methodological (14-tgl.) — S: Music and Ritual (14-tgl.). □ Dorothee Schubart: Europäischer Volksgesang: Archaische Melodietypen und ihre Realisierung in der mündlichen Tradition (14-tgl.).

Bayreuth. *Musikwissenschaft.* Prof. Dr. Reinhard Wiesend: Die Opera buffa des 18. Jahrhunderts und ihr Gattungsverständnis — Haupt-S/S: Das 18. Jahrhundert als Gegenstand der Musikgeschichtsschreibung — S: Kolloquium für Examenkandidaten — Pros: Joseph Haydns Londoner Sinfonien. □ Dr. Rainer Franke: Pros: Orchestermusik um 1900. □ Dr. Andreas Haug: Pros: Einführung in den Gregorianischen Gesang.

Musiktheaterwissenschaft. Prof. Dr. Sieghart Döhring: Geschichte des Musiktheaters IV (20. Jahrhundert) — S: Die Wahnsinnsszene. □ Prof. Dr. Susanne Vill: S: Theater und Therapie — Pros: Einführung in die Aufführungsanalyse — S: Inszenierung und Aufführung: Parallele Dramaturgien. Harold Pinter's "Mountain Language", "One for the Road" and "Partytime" (gem. mit Prof. Dr. Ewald Mengel). □ Dr. Thomas Steiert: S: Hauptwerke der russischen Oper im 19. und frühen 20. Jahrhundert II. □ Marion Linhardt M. A.: Pros: Strindberg. □ Silvia Guhr-Hildenbrand M. A.: Nonverbale Kommunikation. □ Dr. Gunhild Oberzaucher-Schüller: Pros: Russische und sowjetische Theater- und Tanzavantgarde II. □ Krisztina Horváth: Pros: Tanztheaterwerkstatt — moderne Tanztechniken, Choreographie, Improvisation und Projektarbeit. □ Krawczyk: Pros: Theaterübertragung im Fernsehen. □ Prof. Dr. Sieghart Döhring, Prof. Dr. Susanne Vill, Dr. Hans-Joachim Bauer, Dr. Rainer Franke, Marion Linhardt M. A., Dr. Gunhild Oberzaucher-Schüller, Dr. Mathias Spohr, Dr. Thomas Steiert: Pros: Audiovisuelle Vorstellung exemplarischer Werke des Theaters und Musiktheaters — Pros: Wissenschaftliche Arbeitstechniken in Theater- und Musikwissenschaft.

Berlin. *Freie Universität. Institut für Musikwissenschaft. Musikwissenschaftliches Seminar.* Prof. Dr. Albrecht Riethmüller: Zur Geschichte des Klavierlieds — Pros zur Vorlesung — Ober- und Doktoranden-S: Das Spätwerk von Arnold Schönberg — Koll: Musiktheorie im 18. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Tibor Kneif: Musiksoziologie — Pros: Neuere musiksoziologische Schriften — Haupt-S: Sozialgeschichte der Musik — Haupt-S: Musikleben in Wien 1780–1830. □ Prof. Dr. Jürgen Maehder: Europäischer Wagnerismus — Haupt-S: Musiktheater des europäischen Wagnerismus — Haupt-S: Theodor W. Adorno — Probleme der Musikphilosophie — Ober- und Doktoranden-S: Methoden der Opernforschung. □ Dr. Bodo Bischoff: Pros: Die Dreigroschenoper. Episches Musiktheater (Brecht/Weill) (gem. mit Dr. Arne Langer). □ Dr. Ulrich Krämer: Pros: Methoden harmonischer Organisation im frühen 20. Jahrhundert. □ Dr. Michael Maier: Pros: Boethius, De institutione musica. □ Dr. Susanne Oschmann: Pros: Musikwissenschaftliche Arbeitstechniken (gem. mit Christa Brüstle M. A.) — Kurs: Himmel, Hölle, Ungewitter: Zum Orchestersatz in Szenentypen der Oper. □ Dr. Michael Wittmann: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft: Avantgardistische Musik — Pros: Franz Liszt. □ Lehrbeauftr. Dr. Hans-Joachim Hinrichsen: Pros: Hans von Bülow und seine Zeit.

Institut für Musikwissenschaft. Seminar für Vergleichende Musikwissenschaft. Prof. Dr. Josef Kuckertz: Die Musik im Vorderen Orient — Haupt-S: Rhythmusstrukturen in der orientalischen und afrikanischen Musik — Pros: Musikstile im pazifischen Raum — Ü: Zum Selbstverständnis des Fachs Vergleichende Musikwissenschaft/Ethnomusikologie. □ Gerd Grupe: Pros: Komposition und Improvisation in Afrika — Instrumentenkunde.

Berlin. *Humboldt-Universität. Historische Musikwissenschaft.* Prof. Dr. Hermann Danuser: Grundzüge einer Musikgeschichte nach dem Zweiten Weltkrieg (Teil II) — Haupt-S: Die Internationalen Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt (Teil II: 1960–1990) — Pros: Beethovens Streichquartette op. 18 und op. 59; Übungen in musikalischer Analyse — Koll: Die Gattungskategorie in der Musikwissenschaft. Geschichte und aktuelle Perspektiven. □ Dr. Annegret Fauser: Pros: Claudio Monteverdi. Der Komponist und seine

Rezeption. □ Hermann Gottschewski: Pros: Geschichte der Notation europäischer Musik im 18. und 19. Jahrhundert — Pros: Interpretationsgeschichte des 20. Jahrhunderts. □ Dr. Hellmuth Hell: Ü: Die Amalien-Bibliothek der Staatsbibliothek zu Berlin; musikphilologische Übungen an den Quellen. □ Dr. Brigitte Kruse: Haupt-S: Werk-Analyse — Pros: D. Schostakowitsch; Analyse der Sinfonien. □ Dr. Andreas Mertsch: Pros: Heinrich Schütz, „Kleine Geistliche Konzerte“, Figur und Grund im akustischen Raum — Pros: „Vom Musikalisch-Schönen“, E. Hanslicks musikkritische Maßstäbe. □ Dr. Hans Nehrling: Pros: Einführung in die Paläographie der Musik (Teil II). □ Tobias Plebuch: Pros: Musikperiodika des 18. Jahrhunderts. □ Dr. Bernhard Powleit: Pros: Aurelius Augustinus, „De musica“ — Pros: Ausdruck und Konstruktion in der Musik des 19. und 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Gerd Rienäcker: Musik des Barock (1560–1760) — Haupt-S: Verdi, „Aida“ — Pros: Streichquartette von J. Haydn — Koll: Wagner, „Parsifal“.

Musiksoziologie/Sozialgeschichte der Musik. Prof. Dr. Christian Kaden: Geschichte des Begriffs „Musik“ — Haupt-S: Soziologie außereuropäischer Musik — Pros: Texte zur musikalischen Begriffsgeschichte — Pros: Musiksoziologie. □ Dr. Sebastian Klotz: Pros: Geschlechterrollen in der italienischen Musik des 16. und 17. Jahrhunderts — Pros: Repräsentation und Subjektivität im englischen Madrigal und Ayre um 1600.

Systematische Musikwissenschaft. Prof. Dr. Wolfgang Auhagen: Psychoakustik — Haupt-S: Musikkritik — Pros: Theorie und Praxis der Intonation — Koll: Wissenschaftliches Arbeiten in der Systematischen Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Reiner Kluge: Musikinstrumentenkunde II, Tasteninstrumente und Stimmungen — Pros: Raumakustik und musikalische Aufführungspraxis — Ü: Informatik für Geisteswissenschaftler (Datenbankarbeit) — Ü: Computerunterstützung musikwissenschaftlicher Arbeiten. □ Veronika Schmidt: Tutorium zum Hauptseminar Musikkritik.

Musikethnologie. Prof. Dr. Jürgen Elsner: Einführung in die Musikethnologie II — Die Musikkultur der arabischen Länder — Haupt-S: Musikkulturen in Westafrika — Forschungsseminar Musikethnologie — Ü: Musikethnologische Transkription. □ Dr. Angelika Jung: Pros: Die Stellung der Bucharischen Juden im Musikleben Usbekistans und Tadshikistans — Pros: Quellenstudien zur Musikgeschichte Mittel- und Vorderasiens.

Populäre Musik. Prof. Dr. Peter Wicke: Forschungsfreiemester. □ Dr. Monika Bloss: Geschichte der Rockmusik — Pros: Madonna und Prince: Geschlechterkonstruktionen über populäre Musik (Teil II) — Pros: Populäre Musik als „Gegenstand“ der Analyse — Pros: Frauen in Rock und Pop. □ Thomas Meyer: Pros: Gewalt und Rockmusik. □ Dr. Konstanze Kriese: Pros: Geschichte des Starkults (ästhetische, ökonomische und sozialpsychologische Annäherungen) — Pros: Starkult in der Rockmusik, Fallbeispiele.

Berlin. Technische Universität. Prof. Dr. Christian Martin Schmidt: Musikalische Form — Haupt-S: Analyse elektroakustischer Musik — Haupt-S: Brahms: Orchesterbegleitende Chorwerke (insbesondere Opus 45) — LV FU Doktor Faustus (Thomas Mann/Arnold Schönberg). □ Prof. Dr. Helga de la Motte: Musik des 20. Jahrhunderts II — Haupt-S: O. Messiaen — Pros: Das lyrische Klavierstück. □ Dr. Janina Klassen: S: Repräsentations- und Herrschermusiken — Pros: Orlando di Lasso. □ Dr. Reinhard Kopiez: Haupt-S: Die Ballade in Text und Musik — Die Stimme als Instrument. □ Prof. Dr. Horst Weber: Schumanns Lieder — Italienische Moderne nach 1945.

Berlin. Hochschule der Künste. Fachbereich 8 [KW 1]. Prof. Dr. Wolfgang Burde: Igor Strawinsky — Leben und Werk — Pros: Einführung in die musikalische Analyse — Kolloquium für Examenskandidaten — Haupt-S: Igor Strawinskys Arbeiten für das Musiktheater. □ Prof. Dr. Peter Rummenhüller: Haupt-S: Aspekte der musikalischen Analyse — Haupt-S: Werke für den Musikunterricht. Musikwissenschaftliche und didaktische Aspekte (4) (gem. mit Prof. Dr. Thomas Ott) — Kolloquium für Doktoranden und Examenskandidaten. □ Wiss. Mitarb. Christoph Henzel: Pros: Faschismus — Musik-Exil — Pros: G. B. Pergolesi. □ Lehrbeauftr. Dr. Beatrix Borchard: Pros: Lili und Nadia Boulanger II. □ Lehrbeauftr. Ute Henseler: Pros: Formenlehre und Höranalyse. □ Lehrbeauftr. Dr. Heinz von Loesch: Pros: Höranalyse und Formenlehre II.

Fachbereich 8 [KW 2]. Prof. Dr. Elmar Budde: Haupt-S: Methoden der musikalischen Analyse. □ Prof. Dr. Rainer Cadenbach: „Kammermusik“ im 19. Jahrhundert — Haupt-S: Die Kompositionen Witold Lutosławskis (1913–1994) — Pros: Beethovens (mit Violine oder Violoncello) begleitete Klaviersonaten — Koll: Musiker-Ästhetik: von Eduard Hanslick zu Otakar Hostinsky. □ Prof. Dr. Artur Simon: Pros: Musikinstrumente — eine ethnomuskologische Einführung in Konstruktion, Funktion, Klangkonzeptionen, Klangästhetik und kulturethnologische Aspekte. □ Prof. Dr. William Kinderman: Sinfonie und Konzert im

18. und 19. Jahrhundert — Haupt-S: „Das wohltemperierte Clavier“ von Johann Sebastian Bach — Pros: Musik und Literatur bei Schumann — Ü: Variationen (18.–20. Jahrhundert). □ Doz. Martin Supper: Pros: Geschichte und Ästhetik der Computertechnik — Ü: Minimal Music (gem. mit Werner Grünzweig). □ Wiss. Mitarb. Christian Thorau: Pros: Einführung in die Opernanalyse anhand des Werkes von Giuseppe Verdi. □ Lehrbeauftr. Dr. Gottfried Eberle: S: Stil- und Werkkunde für Tonmeister. □ Lehrbeauftr. Dr. Ellinore Fladt: Pros: Religiöse Gehalte und „Weltanschauung“ in sinfonischer Musik des 19. Jahrhunderts. □ Lehrbeauftr. Christine Wassermann-Beirao: Pros: Pastorale und Idylle.

Fachbereich 7 Musiktheorie. Prof. Dr. Patrick Dinslage: Das Lyrische Klavierstück von Schubert bis Grieg. □ Prof. Dr. Hartmut Fladt: Hör-Analysen. Historische und systematische Annäherung. □ Prof. Dr. Albert Richenhagen: Paul Hindemith als Musiktheoretiker und als Komponist. □ Prof. Ingeborg Pffingsten: Theorie der musikalischen Form III: Musikalische Syntax im theoretischen Schrifttum des 18. bis 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Heinrich Poos: Tristan und die Folgen.

Bern. Prof. Dr. Anselm Gerhard: Giuseppe Verdi — Ü: „Sonate, que me veux-tu?“. Lektüre französischer Texte des 18. Jahrhunderts zur Musikästhetik — S: Beethovens „Fidelio“ - Stoffgeschichte, Werkgeschichte, Aufführungsgeschichte — Koll: Musikwissenschaftliche Neuerscheinungen. □ Prof. Dr. Victor Ravizza: S: Gustav Mahlers 6. Sinfonie. Fassungen, Methoden der Beschreibung und der Interpretationen, Literatur — Ü: Die Musik des italienischen Trecento — Kolloquium. □ Dr. Hanspeter Renggli: Musikgeschichte IV (1). □ Dr. Th. Schacher: Pros: Hector Berlioz' Kompositionen: Grenzbereich zwischen Symphonie und Oper — Musikgeschichte II. □ Dr. Thomas Gartmann: Italienische Musik nach 1945. □ Prof. Dr. A. Kotte: Pros: Theater und Feste der französischen Revolution. Durchgeführt von Ass. A.-C. Sutermeister (1) — Pros: Theater in Basel. Das 19. Jahrhundert II. Durchgeführt von Ass. S. Koslowski (14-tgl.).

Bochum. Prof. Dr. Christian Ahrens: Modalsysteme in außereuropäischer Musik — Haupt-S: Franz Schubert: Streichquintett C-Dur D 961 — Pros: Musik in Lateinamerika. □ Prof. Dr. Werner Breig: Johann Sebastian Bachs Orgelmusik — Haupt-S: Johann Sebastian Bachs Klaviermusik — Pros: Übung zur musikalischen Stilbestimmung. □ Doz. Dr. Michael Walter: Geschichte der Musik I: Altertum und Mittelalter — Haupt-S: Joseph Haydn: Die Sinfonien — Pros: Musiksoziologie - Geschichte und Methode — Pros: Die Notationen des 13. Jahrhunderts. □ Dr. Martin Dürrer: Pros: Carl Maria von Weber: Der Freischütz. □ Dr. Dörte Schmidt: Pros: Rameaus Traité und die Folgen — Pros: Notation und Aufführung in der Neuen Musik. □ Dr. Wolfgang Winterhager: Pros: Antonín Dvořák: Das sinfonische Werk — Pros: Komponistenportraits im Fernsehen. □ Prof. Dr. Christian Ahrens, Prof. Dr. Werner Breig, Doz. Dr. Michael Walter: Musikwissenschaftliches Kolloquium.

Bonn. Dr. Reinhold Dusella: Pros: Englische Chor- und Orchestermusik im frühen 20. Jahrhundert — Pros: Musikzeitschriften im 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Erik Fischer: Musikgeschichte und Musikgeschichtsschreibung — Haupt-S: Musik im 20. Jahrhundert II: Vokalmusik nach 1945 — Haupt-S: Funktionen und Wirkungen musikhistorischer Gedenkjahre — Ober-S: Projekt „Tanzwissenschaft“ — Doktorandenseminar: Aktuelle Forschungsprobleme der Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Siegfried Kross: Johannes Brahms — Pros: Geschichte des Geistlichen Konzerts und der Kantate — Haupt-S: Motivik und Themenentwicklung in den Kopfsätzen der Symphonien Bruckners. □ AMD Walter Mik: Pros: Instrumentenkunde. □ Prof. Dr. Emil Platen: Musikgeschichte II — Pros: Musik und Form — Doktorandenseminar. □ Dr. Susanne Rode-Breymann: Pros: Einführung in die Musik der „Franko-Flamen“ — Pros: Repräsentationsmusik. □ Prof. Dr. Wolfram Steinbeck: Forschungsfreiemester. □ Dr. Hans Steinhaus: Pros: Die Orgel. Technik — Klanggestalt — Architektur.

Chemnitz-Zwickau. Prof. Dr. Helmut Loos: Musikhistorischer Überblick: 19. und 20. Jahrhundert — Einführung in die Musikwissenschaft — S: Alban Berg — S: Katalogisierung von musikalischen Quellen. □ Priv.-Doz. Dr. Eberhard Möller: Volksliedkunde — S: Analyse/Formenkunde — Geschichte der Musikerziehung — Sachsen als Musiklandschaft — S: Formenlehre/Analyse II. □ Doz. Dr. Johannes Roßner: Musik und Malerei des Impressionismus — Orgel- und Kirchenmusik in Sachsen — S: Geschichte des Instrumentalkonzerts im 19. und 20. Jahrhundert — S: Oratorien von R. Schumann und F. Mendelssohn Bartholdy.

Detmold/Paderborn. Prof. Dr. Gerhard Allroggen: Allgemeine Musikgeschichte II — S: W. A. Mozart: Die Zauberflöte (gem. mit Prof. Neidlinger) — Pros: Musikerbiographien — Ü: Notation: Lautentabulaturen (gem. mit Oliver Huck). □ Prof. Dr. Arno Forchert: Hanslick: Vom Musikalisch-Schönen (gem. mit Prof. Dr. Dr. Franz Schupp). □ Prof. Dr. Silke Leopold: S: Geschichte der Tonartencharakteristik — Pros: Graun:

Der Tod Jesu. □ Joachim Steinheuer: Pros: Die weltliche Solokantate im 17. und 18. Jahrhundert — Ü: Lektürekurs: Gioseffo Zarlino, *L'istituzioni harmoniche*. □ Dr. Irmlind Capelle: Ü: Handschriftenkunde für Musikwissenschaftler: □ Matthias Schäfers: Ü: Historischer Tonsatz: 16. Jahrhundert. □ Dr. habil. Gerhard Splitt: Die späten Opern von Richard Strauss (ab „Intermezzo“) — S: Musiktheater in Deutschland zwischen 1918 und 1933 — Einführung in die Musikästhetik Hegels und Schopenhauers — Ü: zur Vorlesung. □ Dr. Walter Werbeck: Ü: Die Sinfonien von Johannes Brahms. □ Hans-Josef Winkler: Ü: Historischer Tonsatz: 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Allroggen/Prof. Dr. Arno Forchert/Prof. Dr. Silke Leopold: Kolloquium über aktuelle Forschungsprobleme.

Dortmund. Prof. Dr. Werner Abegg: Einführung in die Musikgeschichte (mit S) — S: Brahms-Analysen — S: Gebrauchsliteratur und Gebrauchsmusik in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Martin Geck: S: Das Wohltemperierte Klavier — Musikgeschichte als Ideengeschichte (mit S) — Ober-S: J. S. Bachs Motetten. □ Dr. Achim Hofer: S: Einführung in die Musiksoziologie unter besonderer Berücksichtigung der Blasinstrumente. □ Prof. Dr. Eva-Maria Houben: Grundzüge der Musiktheorie vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart (mit S) — S: Tonsatz - Cantus Firmus-Bearbeitungen — S: Analyse — Musikalische Rhetorik in der Vokal- und Instrumentalmusik des 17. und 18. Jahrhunderts. □ Dr. Wilfried Raschke: S: Rockmusik in den 70er Jahren — vom Artrock zum Punk. □ Dr. Gerhard Schulte: S: Instrumentenkunde — Akustik. □ Dr. Ulrich Tadday: S: Einführung ins musikwissenschaftliche Arbeiten — S: Eduard Hanslick: „Vom Musikalisch-Schönen“ Zum musikästhetischen Erbe des 19. Jahrhunderts.

Dresden. Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg: Dresdner Musikgeschichte im Überblick — Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts als Sozialgeschichte — Haupt-S: Wege und Methoden der musikalischen Landesforschung am Beispiel Sachsen — Pros: Entwicklung der Klaviermusik im 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Hanns-Werner Heister: Einführung in die Musikästhetik. □ Dr. Horst Hodick: Pros: Max Reger — Zeit, Werk, Rezeption. □ Dr. Felicitas Nicolai: Musikgeschichte im Überblick, Teil IV: Die Musik des 20. Jahrhunderts. □ Dr. Gerhard Poppe: Geschichte der Passionsmusiken von den Anfängen bis zum 18. Jahrhundert — Pros: Felix Mendelssohn Bartholdy. □ Dr. Eckhard Roch: Richard Wagners Dramenkonzeption. □ Michael-Christfried Winkler: Ü: Musikanalyse II (mit Schwerpunkt 20. Jahrhundert).

Eichstätt. Prof. Dr. Karlheinz Schlager: Musik im Mittelalter II: Vom Usus zur Ars — die mehrstimmige Musik und ihre Entwicklung — S: „Zeit-Setzungen“ — Einführung in Modal- und Mensuralnotation — Arthur Honneger: *Le Roi David* (1921) — Akustik und Instrumentenkunde (mit Ü). □ Dr. Marcel Dobberstein: Pros: Die Sinfonien und Konzerte Robert Schumanns — Musik und Medien.

Erlangen-Nürnberg. Dr. Andreas Haug: Mittel-S: Tropus und Sequenz — Ü: Hymnus und Hymnar im lateinischen Mittelalter (gem. mit Gunilla Björkvall). □ Prof. Dr. Timothy Jackson: Mittel-S: Lineare Analyse der Musik von Schumann bis Schönberg. □ Prof. Dr. Fritz Reckow: Schwerpunkt 17. Jahrhundert: Musikgeschichte im absolutistischen Frankreich I (bis zum Regierungsantritt Ludwigs XIV.) (Musikgeschichte IV) — Mittel-S: Rhythmus, Notation und Satztechnik in der Musiklehre des späten Mittelalters — Haupt-S: Musiktheorie im europäischen Kontext: Themen, Gattungen, Aufgaben, Methoden. □ Priv.-Doz. Dr. Gerhard Splitt: Die Lied-Kompositionen Robert Schumanns — Pros: Texte zur Musikästhetik des 19. Jahrhunderts — Mittel-S: Franz Liszts *Années de pèlerinage*. □ Prof. Dr. Dr. Lorenz Welker: Schwerpunkt 17. Jahrhundert: die Musik Italiens und ihre Rezeption in Europa (Musikgeschichte IV) — Mittel-S: Schwerpunkt 17. Jahrhundert: Arcangelo Corelli (1653–1713) — das Instrumentalwerk, seine Voraussetzungen, seine Folgen — Mittel-S: Heinrich Marschner (gem. mit Röder) — Haupt-S: Die lateinische Motette im 14. Jahrhundert. □ Prof. Fritz Reckow, Priv.-Doz. Dr. Gerhard Splitt, Prof. Dr. Dr. Lorenz Welker: Kolloquium zu aktuellen Forschungsthemen und Doktorandenkolloquium.

Essen. *Folkwang-Hochschule.* Prof. Dr. Matthias Brzoska: S: Verdis *Traviata* — S: Das Repertoire der Notre-Dame-Epoche — S: Paris, Musikhauptstadt des 19. Jahrhunderts. □ Michael Clemens: S: Neuere musikpsychologische Forschungsarbeiten — S: Einführung in die Musikpsychologie. □ Claudia Knispel: S: Der englische Lautenist John Dowland - Vokal- und Instrumentalwerke. □ Tomi Mäkelä: S: Georg Friedrich Händel. □ Dr. Claus Raab: Ü: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten — S: Der Sonatenhauptsatz — S: Das Pastorale in der Musik. □ Prof. Dr. Sirker: Musikgeschichte im Überblick — V + S: Der Komponist der Klassik im Spannungsfeld gesellschaftlicher und politischer Umwälzungen, dargestellt an den Biographien Haydns, Mozarts und Beethovens. □ Prof. Dr. Weber: S: Einführung in die Musikwissenschaft — V: Arnold Schönberg — S: Robert Schumanns Lieder. □ Brzoska/Raab/Weber: V: Aspekte der Musikgeschichte — S: Kolloquium für Doktoranden und Examenskandidaten.

Frankfurt. Prof. Dr. Winfried Kirsch: Forschungsfreiemester. □ Prof. Dr. Adolf Nowak: Geschichte der Variation — Pros: Johann Mattheson: Der vollkommene Capellmeister (1739) — S: Geschichte der Variation: Ausgewählte Werke — Haupt-S: Kammermusik der 20er Jahre. □ Ulrike Kienzle M. A.: Wagners „Ring des Nibelungen“: Vergleichende Inszenierungsanalysen. □ Lehrbeauftr. Dr. Eric Fiedler: Pros: Einführung in die Musik des Mittelalters. □ Lehrbeauftr. Dr. Wolfgang Krebs: Pros: Einführung in die Arbeitstechniken der Musikwissenschaft. □ Lehrbeauftr. Dr. Robert Lug: S: New Age Music.

Frankfurt. *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst.* Prof. Dr. Herbert Schneider: Die Musik zwischen 1870 und 1914 — Haupt-S: Johannes Brahms — Pros: Cembalomusik des 17. und 18. Jahrhunderts — Kolloquium für Doktoranden. □ Lehrbeauftragt. Prof. Dr. Peter Cahn: S: Arthur Honegger — Kolloquium für Doktoranden. □ Lehrbeauftragt. Dr. Eric Fiedler: S: Musik der Renaissance: Dufay bis Josquin. □ Lehrbeauftragt. Dr. Susanna Großmann-Vendrey: Geschichte der Oper in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. □ Lehrbeauftragt. Rainer Bayreuther: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft.

Freiburg i. Brsg. Dr. Markus Bandur: Pros: Die Musik des 19. Jahrhunderts. □ N. N.: Die Musik des 14. und 15. Jahrhunderts — Haupt-S: Guillaume de Machaut — Pros: Die Sinfonie Joseph Haydns — Kolloquium. □ Priv.-Doz. Dr. Christoph von Blumröder: Haupt-S: Musik und Natur — Kolloquium. □ Dr. Sabine Ehrmann: Pros: Der Beginn von Oper und Oratorium — Pros: Michael Praetorius, „*Syntagma musicum*“. □ Nils Grosch M. A.: Pros: Kurt Weills amerikanische Oper „*Street Scene*“. □ N. N.: Einführung in die Instrumentenkunde — Haupt-S: Mahlers „*Wunderhorn*“-Sinfonien — Pros: Bach und die italienische Konzertform — Kolloquium. □ Dr. Albrecht von Massow: Pros: Pierre Boulez, „*Structures pour deux pianos, premier livre*“ und John Cage, „*Music of changes*“. □ Dr. Thomas Seedorf: Pros: (Traktatlektüre): Johann J. Fux, „*Gradus ad Parnassum*“ — Pros: Original und Bearbeitung in der Musik des 18. Jahrhunderts. □ Matthias Thiemel M. A.: Pros: Fryderyk Chopin — (kein Komponist „von Rang“? □ Matthias Wiegandt M. A.: Pros: Komponieren in und für Hollywood (1940—1960). □ Christina Zech M. A.: Tutorat: Die Opern Georg Friedrich Händels.

Freiburg i. Ue. Prof. Dr. Luigi F. Tagliavini: *L'œuvre de Giuseppe Verdi* — Pros: *Récitatif et air: Analyses (1)* — S: Die Oper nach Wagner und Verdi (1) — *La notation mensuraliste du Moyen Age* (gem. mit Ass. François Seydoux). □ Prof. Dr. Max Lütolf: Tradition und Innovation in der Musik des Mittelalters. □ Prof. Dr. Walter Salmen: Lied, Epos, Tanz in der mittelalterlichen Gesellschaft. Text-Musik-Bild-Relationen — Diskussion und ergänzende Lektüre zur Vorlesung (1).

Gießen. Prof. Dr. Peter Andraschke: Musik nach dem 2. Weltkrieg — Pros/S: Chopin und seine Zeit — Pros/S: Beethovens späte Streichquartette — S: Das Lied im 20. Jahrhundert. □ Wiss. Mitarb. Ulrich D. Einbrodt: Pros: Einführung in das Studium der Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Ekkehard Jost: Sozialgeschichte der Musikberufe — Pros: Grundlagen der musikalischen Akustik — S: Kulturelles Rollenspiel im Fernsehen: Untersuchungen zur Ideologie und Ökonomie der volkstümlichen Musik. □ Prof. Dr. Peter Nitsche: Pros: Musikästhetik im 19. Jahrhundert — Pros: Analyse von Musik der Romantik — S: Musiksoziologische und politische Schriften R. Wagners — S: Musiktheater im 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Winfried Pape: S: Musikalische Sozialisation (Schwerpunkt: Auswertung einer Untersuchung musikalischer Werdegänge von Amateurmusikern in Hessen). □ Doz. Dr. Thomas Phleps: S: „Musikerziehung“ im nationalsozialistischen Deutschland.

Göttingen. Prof. Dr. Rudolf Brandl: Griechische Volksmusik — Ü: Klang-Beispiele zur griechischen Volksmusik — Pros: Methodik der Musikethnologie — Haupt-S: Epischer und narrativer Gesang (mit akustischen Analysen). □ Prof. Dr. Martin Staehelin: Felix Mendelssohn Bartholdy (1) — Heinrich Schütz (3) — Ü: Übungen an musikgeschichtlichen Texten — Doktorandenkolloquium. □ Dr. Jürgen Heidrich: Pros: Ludwig van Beethovens frühe Kammermusik — Ü: Analysen von Werken der jüngeren Musikgeschichte: die Söhne Johann Sebastian Bachs. □ Prof. Dr. Klaus Hofmann: Haupt-S: Johann Sebastian Bach: Die Kunst der Fuge. □ Prof. Dr. Wolfgang Boetticher: Die Musik der Romantik. Einführung in die Stilprobleme — Doktorandenkolloquium. □ Prof. Dr. Ulrich Konrad: Haupt-S: Bernd Alois Zimmermann: Die Soldaten — Doktorandenkolloquium. □ Prof. Dr. Rainer Fanselau: Ü: Amerikanische Musik der Gegenwart: Cage - Crumb - Reich - Glass. □ Dr. Klaus-Peter Brenner: Pros: Musikethnologische Transkription. □ Prof. Dr. Ursula Günther: AW: Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten. □ Prof. Dr. Helmut Erdmann: Ü: Einführung in die Elektronische Musik.

Graz. Doz. Dr. Josef-Horst Lederer: Musikgeschichte IV — Übungen an Tonbeispielen (1) — Notationskunde: Tabulaturen — Kolloquium für Diplomanden — Musikhistorisches Seminar. □ Dr. Werner Jauk: Einführung in die systematische Musikwissenschaft. — Systematisch-musikwissenschaftliche Spezialvorlesung. □ Lehrbeauftragt. Dr. Alois Mauerhofer: Musikethnologie I — Musikethnologie II. □ Dr. Ingrid Schubert: Musikhistorisches Pros I. □ Lehrbeauftragt. Mag. Dieter Zenz: Musikwissenschaftliches Pros II: Formanalyse (1). □ Doz. Dr. Sybille Dahms: Ballett in der Oper des 17. und 18. Jahrhunderts — Dramaturgie und Funktion

Graz. *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst.* Prof. Dr. Franz Kerschbaumer: Ausgewählte Kapitel aus Jazz und Populärmusik 6: Musikalische Strukturanalysen — Jazzgeschichte 2 (Jazz der 40er und 50er Jahre). □ Prof. Dr. Otto Kolleritsch: Musiksoziologie II — Ausgewählte Kapitel zur Musikästhetik (gem. mit Ass. Prof. Mag. Dr. Karin Marsoner, HAss. Dr. Renate Bozic und Mag. Dr. Harald Haslmayr). □ Prof. Dr. Wolfgang Suppan: Musikanthropologie II (Musik und Arbeit) — Musikethnologie II (Deutschsprachige Volksliedforschung) — Regionale Musikkulturen Mitteleuropas (gem. mit Ass. Dr. Bernhard

Habla. □ Prof. Dr. Johann Trummer: Stilkunde und Aufführungspraxis. □ MMag. Helmut Brenner: Ausgewählte Kapitel zum Musik-Politik-Verhältnis (Einführung in die Musik Mexikos II). □ Ass. Dr. Ottfried Hafner: Peter Rosegger (1843—1918) im Kontext der volksmusikalisch-kulturellen Strömungen seiner Zeit. □ Prof. Dipl.-Ing. Heinz Hönig, Prof. Dr. Franz Kerschbaumer, Prof. Dr. Otto Kolleritsch, Prof. Dr. Wolfgang Suppan (gem. mit Dr. Bernhard Habla und Dr. Ottfried Hafner), Prof. Dr. Johann Trummer (gem. mit Dr. Ingeborg Harer und Dr. Klaus Hubmann): Dissertanten- und Magistranden-Seminar.

Greifswald. Prof. Dr. Klaus Mehner: Ausgewählte Probleme der Musikästhetik. □ Dr. Christa Nauck-Börner: S: Die Repräsentation von Musik im Fernsehen. □ Dr. Ekkehard Ochs: S: Probleme der sowjetischen Sinfonik von 1917 bis zur Gegenwart (3) — Musikgeschichte im Überblick 19./20. Jahrhundert (gem. mit Dr. Lutz Winkler). □ Dr. Sigrid Palm: Instrumentenkunde (1) — Formenlehre (1). □ Prof. Dr. Gerd Rienäcker: Ars nova und frankoflämische Vokalpolyphonie — S: Analyseseminar Chorwerk Johannes Brahms — Die Musikdramen Richard Wagners. □ Nico Schüler: S: Computerunterstützte Methoden der Musikwissenschaft — eine Alternative zu „traditionellen“ Methoden? (1). □ Dr. Lutz Winkler: Musikgeschichte von den frühen Hochkulturen Chinas, Griechenlands und Roms bis zur Ars nova — Musikalische Volkskunde (1) — Zur Entwicklung des klavierbegleiteten Sololiedes im 19. Jahrhundert (3) — Zur Sinfonik Gustav Mahlers (3).

Hamburg. *Historische Musikwissenschaft.* Prof. Dr. Wolfgang Dömling: „Ungarische Rhapsodien“ (1) — S: Analysen ausgewählter Werke — S: Seminar für Examenskandidaten (1) — Ü: Gregorianik. □ Prof. Dr. Hans Joachim Marx: Die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts (1) — Haupt-S: Schubert als Instrumentalkomponist — Pros: Die Schriften Johann Matthesons (Lektürekurs) (1) — S: Die „Petersburger“ Musikhandschriften (gem. mit der Staatsbibliothek) — S: Kolloquium für Examenskandidaten. □ Prof. Dr. Peter Petersen: Haupt-S: Béla Bartók (interdisziplinäres Seminar) — S: Der Antisemitismus Richard Wagners — S: Seminar für Examenskandidaten. □ Priv.-Doz. Dr. Reinhard Flender: Ü: Geschichte der musica sacra II. □ Dr. Annette Kreuziger-Herr: Haupt-S: „Geheimlandschaft des höchsten Guts“ (Ernst Bloch): Musik und Tod im 19. und 20. Jahrhundert (4) — S: „Bilder vom Tod“. □ Priv.-Doz. Dr. Dorothea Redepinning: S: Emanzipation? Frauengestalten in Opern um 1900 — Pros: Die deutsche romantische Oper. □ Priv.-Doz. Dr. Peter Revers: Pros: W. A. Mozart: Die Joseph Haydn gewidmeten Streichquartette. □ Prof. Dr. Gerd Rienäcker: Oper von Dimitri Schostakowitsch. □ Dr. Dorothea Schröder: Pros: Vom „Sommerkanon“ zum „Midsummer Night's Dream“ — Englische Musikgeschichte im Überblick.

Systematische Musikwissenschaft. Prof. Dr. Helmut Rösing: Haupt-S: Musik und Technik — Pros: Rockmusik in den 80ern (3) — S: Ausgewählte Fragen zur Systematischen und Vergleichenden Musikwissenschaft — Ü + P: Einleitung in die Musiksoziologie von Theodor W. Adorno. □ Prof. Dr. Albrecht Schneider: Haupt-S: Béla Bartók (interdisziplinäres Seminar) — Pros: Hörtheorien und musikalisches Hören: Von der Psychoakustik zur Rezeptionsforschung (3) — S: Methodenlehre für Fortgeschrittene (Experimentaldesign, Faktorenanalyse, Varianzanalyse, Clusteranalyse etc.) — S: Ausgewählte Fragen zur Systematischen und Vergleichenden Musikwissenschaft. □ Dr. Alexander Dannullis: Ü: Jazzharmonik. □ Dr. Laure Schnapper-Flender: Ü: Französischsprachige Texte zur musikalischen Semiotik. □ Dr. Uwe Seifert: Haupt-S: Musikalische Informatik III — Pros: Texte zur Musiktheorie.

Hannover. Prof. Dr. Klaus-Ernst Behne: Geschichte der Systematischen Musikwissenschaft (1) (gem. mit Dr. Johannes Barkowsky) — Pros: Musik und Lernen (gem. mit Dr. Johannes Barkowsky) — Haupt-S: Kultur-Hochkultur-Teilkulturen (gem. mit Dr. Johannes Barkowsky) — Koll: Aktuelle musikpsychologische Forschung (1) (gem. mit Dr. Johannes Barkowsky). □ Prof. Dr. Arnfried Edler: Kammermusik und Lied im 19. Jahrhundert — Pros: Die Entwicklung der Sonate bis Beethoven — S: Franz Liszt und die Musik um die Mitte des 19. Jahrhunderts — Examenskolloquium (1) — Koll: Aktuelle musikhistorische Forschung (1). □ Prof. Dr. Renate Groth: S: Formen des musikalischen Historismus im 19. Jahrhundert — S: Funktion und Ästhetik des Rezitativs im 17. und 18. Jahrhundert. □ Rebecca Grotjahn: Musikgeschichte im Überblick III: Musik und Musikleben seit 1890 (1) — S: Musik, Sprache, Sprachkomposition in der Musik nach 1950. □ Dr. Hans Haase: S: Geistliche Musik von Michael Praetorius und Heinrich Schütz in ihrer Zeit (mit Exkursionen). □ Prof. Dr. Ellen Hickmann: Kompaktseminar mit Exkursion: „Traumpfade“ — Musik in Australien und Ozeanien — S: Zeitgenössische Komponisten und Weltmusik (gem. mit Prof. Reinhard Febel) — Musikethnologisches Kolloquium: Außereuropäisches - Innereuropäisches - Exotismen und Mixturen. □ Dr. Wolfgang Horn: S: Die Musik der venezianischen Schule des 16. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Günter Katzenberger: Paul Hindemith und die Musik der 20er Jahre (1) — Pros: Möglichkeiten einer Komponistenbiographie — Haupt-S: Zur Bedeutung der Analyse für die Musik des 20. Jahrhunderts — Examenskolloquium: Ausgewählte musikgeschichtliche Themen. □ Dr. Johannes Kremer: S: Musikalische Edition: Theorie und Praxis. □ Prof. Dr. Peter Schnaus: S: Claude Debussy und seine Zeit — S: Musik nach 1950 — Ü: Formenlehre II — Barocke Instrumentalmusik: Die Fuge. □ Prof. Gerhard Schumann: Zur Geschichte

des Instrumentalkonzerts — S: Liedkunde: Das Kunstlied von Schumann bis Wolf (1) — Examenskoll: Ausgewählte musikgeschichtliche Themen.

Heidelberg. Dr. Andreas Ballstaedt: S: Toni/Modi — Musikalische Kategorien zwischen Fiktion und Wirklichkeit — Pros: Parodie und Entlehnung bei J. S. Bach und G. Fr. Händel. □ Prof. Dr. Mathias Bielitz: Die liturgische Epoche der Musik im 4.–11. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Jürgen Hunkemöller: Pros: Einführung in den Gregorianischen Choral. □ Dr. Laurenz Lütteken: Carl Philipp Emanuel Bach und seine Zeit — Pros: Die Orchestermusik von Brahms — Kurs: Musikwissenschaftliche Neuerscheinungen — S: Ars Nova. □ Priv.-Doz. Dr. Akio Mayeda: Gehalt in Form/Probleme der Beethoven-Deutung und Werk-Interpretation heute (mit Ü) (4). □ Dr. Gunther Morche: S: Jean Baptiste Lully — Pros: Das Heidelberger Kapellinventar 1544 und sein Repertoire. □ Dr. Thomas Schipperges: Pros: Notationskunde — Pros: Musik für Stimmen. Vokalkompositionen nach 1945. □ Dr. Heinz-Jürgen Winkler: Pros: Die Opéra Comique.

Hildesheim. Dr. Jürgen Arndt: S: Außenseiter in der Musik des 20. Jahrhunderts (Antheil, Partch, Scelsi, Nancarrow) — Pros: Hip Hop versus Metal. □ Dr. Ulrich Bartels: S: Probleme der Beethoven-Interpretation — Pros: Musik und Gesellschaft im 13. und 14. Jahrhundert. □ Claudia Bullerjahn: Pros: Grundlagen der Musiktherapie. □ Dr. Hans-Joachim Erwe: S: Der Einfluß von Jazz und jazzverwandter Musik auf Komponisten des klassischen Metiers. □ Andreas Hoppe: Pros: Geschichten zu Musik erzählt — Qualitative Analysen. □ Prof. Dr. Werner Keil: Musikgeschichte II (17./18. Jahrhundert) — S: Beethovens Spätwerk — Pros: J. S. Bach und seine Zeit — Doktorandenkolloquium. □ Prof. Dr. Wolfgang Löffler: Pros: Einführung in die musikalische Instrumentation. □ Prof. Heinz Christian Schaper: Grundlinien der Musiklehre.

Innsbruck. Prof. Dr. Tilman Seebaß: Die Musik Indonesiens — Konversatorium — Kolloquium. Besprechung von Neuerscheinungen. □ Doz. Dr. Rainer Gstrein: S: Ballet du cour und Masque im 17. und 18. Jahrhundert — Pros: Instrumentalmusik im 16. Jahrhundert. □ Doz. Dr. Monika Fink: Musikgeschichte III (1750–1900) — Pros: Musikalische Semiotik (gem. mit Doz. Dr. Helmut Staubmann). □ Dr. Kurt Drexel: Musik und Politik im 20. Jahrhundert — Pros: Musikgeschichte Tirols. □ Dr. Hildegard Herrmann-Schneider: Pros: Quellenkunde zur Musikgeschichte: Erschließung von Musikhandschriften. □ Dr. Reinhold Schlötterer: Palestrina — S: Richard Strauss. □ Hermann Fritz: Pros: Transkription. □ Dr. Gerlinde Haid: Pros: Einführung in die musikalische Volkskunde.

Karlsruhe. Prof. Dr. Siegfried Schmalzriedt: S: Die Klaviersonate nach Beethoven — Kolloquium für Doktoranden und Magisteranwärter. □ Prof. Dr. Ulrich Michels: Die Musik des Barockzeitalters — Romanantik in der Musik — Ober-S: Der junge Schönberg — S: Schubert und Goethe — Begegnungen zweier Epochen. □ Prof. Dr. Klaus Schweizer: Instrumentenkunde II — Solokonzerte des 19. Jahrhunderts — S: Variationswerke verschiedener Epochen. □ Priv.-Doz. Dr. Peter-Michael Fischer: Einführung in die Computermusik — S: Stilpluralismus in der Neuen Musik/Elektronischen Musik. □ Lehrbeauftr. Dr. Ruth Melkis-Bihler: S: Orlando di Lasso — Grundkurs: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten. □ Prof. Bernd Asmus: S: Claude Debussy, Pelléas et Mélisande. □ Lehrbeauftr. Michael Kaufmann: Ü: Orgelmusik in Mitteldeutschland im 18. Jahrhundert — Wechselwirkungen zwischen Orgelbau, Komposition und Spielweise.

Kassel. Prof. Dr. Klaus Kropfinger: Thomas Mann: Musik-Kenntnisse und -Urteile — Seminar zur Vorlesung — S: Gustav Mahlers III. Symphonie — S: Musikerbriefe.

Kiel. Prof. Dr. Friedhelm Krummacker: Claudio Monteverdi — Ü: Übung zur Vorlesung — S: Liszt und die Programmusik. □ N.N.: S: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Bernd Sponheuer: Grundzüge einer Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts — S: Kant und die Musikästhetik — S: Haydn, Streichquartette op. 20 und op. 33. □ Dr. Helmut Well: S: Johann Jakob Froberger. □ Prof. Dr. Kurt Gudewill, Prof. Dr. Friedhelm Krummacker, Prof. Dr. Heinrich W. Schwab, Prof. Dr. Bernd Sponheuer: Doktorandenkolloquium (14-tgl.). □ Dr. Carmen Debryn, Prof. Dr. Kurt Gudewill, Prof. Dr. Friedhelm Krummacker, Dr. Siegfried Oechsle, Prof. Dr. Heinrich W. Schwab, Prof. Dr. Bernd Sponheuer, Dr. M. Struck, Dr. Helmut Well: Kolloquium zu aktuellen Forschungsproblemen (14-tgl.).

Köln. Prof. Dr. Jobst P. Fricke: Grundlagen der musikalischen Hörwahrnehmung — Pros: Raumakustik — Haupt-S: Was sagt uns die Musik? — Koll: Besprechung laufender wissenschaftlicher Arbeiten und neuer Literatur in der Systemischen Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Dietrich Kämper: Johannes Brahms — Pros: Die Klavierwerke J. S. Bachs — Haupt-S: Die Idee einer „offenen Form“ in der Musik nach 1950. □ Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller: Haupt-S: Henry Purcell und die englische Musik im 17. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Hans Schmidt: Beethovens Lieder — Haupt-S: Georg Friedrich Händel — Ü: Tabulaturen. □ Prof. Dr. Rüdiger Schumacher: Musiktraditionen auf dem südostasiatischen Festland — Pros: Systematik und Typologie der Musikinstrumente — Haupt-S: Gattungen und Formen traditioneller japanischer Musik — Koll:

Neuere musikethnologische Literatur: □ Priv.-Doz. Dr. Manuel Gervink: Franz Schubert — Haupt-S: Christoph Willibald Glucks Opern. □ Priv.-Doz. Dr. Peter Gülke: Mozarts drei letzte Sinfonien. □ Priv.-Doz. Dr. Dieter Gutknecht: Haupt-S: „Abstract Expressionism“ Musik und Malerei in Amerika nach 1945 (gem. mit Prof. Dr. Antje von Graevenitz). □ Dr. Bram Gätjen: Pros: Klanganalyse. □ Christoph Louven M.A.: Pros: Aufnahmetechnik (mit Ü) (gem. mit Christoph Tuschen). □ Prof. Dr. Leo Danilenko: Ü: Physikalische und psychoakustische Grundlagen multimedialer Kommunikation. □ Dr. Herfrid Kier: Ü: Musikvermittlung in den Medien. □ Martin Maria Kohtes: Ü: Kultursponsoring.

Köln. Hochschule für Musik. Prof. Dr. Erich Reimer: Musikgeschichte II: 17. und 18. Jahrhundert — Pros: Mozarts „Entführung aus dem Serail“ — Pros: Beethovens Werke im Spiegel ihrer Zeit — Haupt-S: Geschichte des Klavierkonzertes von Bach bis Beethoven. □ Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller: Die Kammermusik der Klassik. □ Prof. Dr. Jobst P. Fricke: Die Klangcharakteristik der Musikinstrumente, ein Zusammenspiel von Physik und Psychologie. □ Prof. Dr. Robert Günther: Die Musik der Mittelmeerländer. □ Dr. Manuel Gervink: Musikgeschichte I: Mittelalter und Renaissance — S: Virtuose Klaviermusik des 19. Jahrhunderts. □ Dr. Norbert Bolin: Musikgeschichte III: 19. Jahrhundert — S: Nationale Schulen im 19. Jahrhundert (am Beispiel der Symphonie) — S: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Emil Platen: Musikgeschichte IV: 20. Jahrhundert. □ Dr. Hans-Joachim Wagner: S: Einführung in die Musikästhetik (Musikalischer Realismus). □ Dr. J. Eckhardt: Pros: Wirtschaftliche Grundlagen und Organisation des Musiklebens in Deutschland.

Leipzig. Bernd Franke: Trends in der zeitgenössischen Musik. □ Dr. Wolfgang Gersthofer: Pros: Bruckners Dritte Sinfonie und ihre Fassungen — S: Das Finale in der Opera buffa des 18. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Hans Größ: Die Symphonien Gustav Mahlers — Notationskunde II (1) — Ü: Notationskunde II. □ Dr. Birgit Heise: Pros: Musikinstrumentenkunde. □ Prof. Hans-Joachim Köhler: Robert Schumann — analytische Betrachtungen zum Klavierwerk II (mit S). □ Doz. Dr. Michael Märker: Paul Hindemith — Überblick zur Musikgeschichte: 19. und 20. Jahrhundert — S: Requiem-Vertonungen von Ockeghem bis Mozart. □ Prof. Dr. Klaus Mehner: Pros: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft — Musik als Sprache. Untersuchungen zu Beispielen des 17 bis 20. Jahrhunderts — S: Die Musiksoziologie Theodor W Adornos — Forschungs-S: Musik und Zeit (1) — Fachkolloquium für Prüfungskandidaten (1). □ Dr. Thomas Schinköth: Hanns Eisler — Erwin Schulhoff — Stefan Wolpe. Drei Außenseiter des 20. Jahrhunderts? — Pros zum Schaffen polnischer Komponisten der Vergangenheit und Gegenwart — S: Weiterbildung Mittelschule. □ Prof. Dr. Wilhelm Seidel: Pros: Einführung in die Analyse: Die Motette des 15. und 16. Jahrhunderts (Guillaume Dufay, Josquin Desprez und Orlando di Lasso) — S: Wagner und Nietzsche (Lektüre und Besprechung ausgewählter Texte) — Kolloquium für Examenskandidaten (1). □ Doz. Dr. Reinhard Szeskus: S: Die Weimarer Kantaten Johann Sebastian Bachs — Das vokalsinfonische Schaffen Felix Mendelssohn Bartholdys — Der europäische Volkslied und die Sinfonie im 19. Jahrhundert — S: Motivisch-thematische Prozesse bei Beethoven. □ Prof. Dr. Wilhelm Seidel, Dr. Wolfgang Gersthofer, Doz. Dr. Michael Märker, Dr. Thomas Schinköth, Dr. Peter Wollny: Forschungs-S: Stadt und Musik. Leipzig in der Romantik.

Mainz. Prof. Dr. Christoph-Hellmut Mahling: Joseph Haydn II — S: Geistliche und weltliche Vokalwerke Joh. Seb. Bachs und seiner Zeit — S: Die Umsetzung literarischer Stoffe in der Musik (gem. mit Dr. Ursula Kramer) — Ober-S: Doktorandenkolloquium (gem. mit Prof. Dr. Manfred Schuler, Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch, Dr. Ursula Kramer). □ Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Riedel: Ober-S: Doktorandenkolloquium — Exkursion: Zu historischen Orgeln in Unterfranken (3-tägig). □ Prof. Dr. Rudolf Walter: Ü: Formenlehre: Lied und Rondo. □ Dr. Hubert Kupper: Computer und Musik — Pros: Aktuelle Fragen der Musikpsychologie. □ Dr. Kristina Pfarr: Ü: Einführung in die Musikbibliographie und musikwissenschaftliche Arbeitsweise. □ Dr. Daniela Philippi: Pros: Die Ballade im 19. Jahrhundert. □ Dr. Helmut Pöllmann: Pros: Problemgeschichte des Komponierens III. Klassik bis Moderne. — Ü: Musik und Medien IV Musik in den audiovisuellen Medien. □ Stephan Münch: Pros: Analysen zur Motivtechnik im 19. und frühen 20. Jahrhundert (ausgewählte Beispiele). □ Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch: S: Beethovens Streichquartette: Struktur und Rezeption. □ Prof. Dr. Thomas Kabisch: S: Französische Beiträge zur Musikästhetik des 20. Jahrhunderts. □ Dr. Bernhard Janz: S: Grundfragen der Madrigalanalyse. □ Dr. Gretel Schwörer-Kohl: Pros: Musik zu Schattenspielen in Südost-Asien. □ Dr. Ursula Kramer: Pros: Die Sinfonien von Johannes Brahms.

Marburg. Prof. Dr. Martin Weyer: Die Musik im Werk von Thomas Mann — S: Bachs Kirchenkantaten. □ Prof. Dr. Sabine Henze-Döhring: Die Symphonie im 19. Jahrhundert — S: Musik im Exil — Pros: Schuberts „Winterreise“ — Koll: Musik im Spannungsfeld von „Ereignis“ und „Dokumentation“ (für Doktoranden, Examenskandidaten und Stipendiaten des Graduiertenkollegs „Kunst im Kontext“). □ Hans Martin Höpner: S: Orchestermanagement. □ Dr. Lothar Schmidt: Pros: C. Ph. E. Bach.

München. Prof. Dr. Theodor Göllner: „Et incarnatus est“ in der Geschichte der Messe — Haupt-S: Chor und Marsch in Mozarts Opern (3) — Pros: Theorie und Praxis des Orgelspiels im 15. Jahrhundert — Ober-Seminar. □ Prof. Dr. Rudolf Bockholdt: Freisemester. □ Prof. Dr. Jürgen Eppelsheim: Marksteine instrumentaler Ensembleskomposition (1600—1900) — Haupt-S: Formen und Intentionen der Orchesterbesetzung bei Igor Strawinsky (3) — Ü: Johannes Brahms, Elf Choralvorspiele op. 122 — Absolventenseminar. □ Priv.-Doz. Dr. Issam El-Mallah: Die Rolle der Frau in der arabischen Musik. □ Dr. Reinhold Schlötterer: Ü: Richard-Strauss-Arbeitsgruppe: Krämerspiegel op. 66 (Alfred Kerr), eine komponierte Schmähere auf die Musikverleger. □ Dr. Bernd Edelmann: Ü: Einführung in das Studium der Musikwissenschaft — Ü: Palestrina II — Ü: Harmonik des 18. und 19. Jahrhunderts — Ü: Europäische Liedformen des 17. Jahrhunderts — Ü: Schiller-Vertonungen. □ Dr. Rudolf Nowotny: Ü: Übung zur Zauberflöte. □ Dr. Franz Körndle: Grundkurs: Satzlehre — Ü: Liturgische Klagemusik vor 1600. Totenoffizium und Lamentationes Jeremiae. □ Dr. Claus Bockmaier: Ü: Fragen zur Epochengliederung der Musikgeschichte — Ü: Unwetter als Komposition (bis zum Beginn der Romantik). □ Birgit Lodes M.A.: Pros: Messen von Josquin des Prés — Ü: Maßvertonungen im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts. □ Dr. Michael Bernhard: Ü: Tonsysteme und Tonarten im Mittelalter. □ Dr. Reinhard Schulz: Ü: Elektronische Musik, Computermusik. □ Judith Kaufmann: Ü: Generalbaß II. □ Martin Zöbeley M.A.: Partiturspiel. □ Jadwiga Nowaczek: Ü: Die vielen Gesichter der Allemande, eine tanzpraktische Übung. □ Dr. Christa Jost: Wagner-Rezeption in der Literatur. □ Prof. Dr. Hubert Grawe: S: Einführung in die Informatik für Musikwissenschaftler.

München. Musiktheaterwissenschaft. Prof. Dr. Jürgen Schläder: Mozarts musikalisches Theater — Pros: Werkanalyse I: Oper — Haupt-S: Bernd Alois Zimmermann, Die Soldaten. □ Dr. Julia Liebscher: Pros: Einführung in die Inszenierungsanalyse der Oper — Pros: Methodenprobleme der Musiktheaterwissenschaft. □ Dr. Monika Woitas: Pros: Ausdruckstanz — Koll: Tanz und Oper. □ Dr. Barbara Zuber: Pros: Einführung in die Musiktheaterwissenschaft — Pros: Mozart und die Opera seria — Koll: Cage, Kagel und die Folgen: experimentelles Musiktheater seit den 60er Jahren.

Münster. Prof. Dr. Klaus Hortschansky: Geschichte des Oratoriums — Haupt-S: Die Musik in den Wettinischen Ländern (gem. mit Dr. Jaroslav Bužga) — G. F. Händels Oratorien I. □ Prof. Dr. Winfried Schlepffhorst: Musik zwischen Barock und Klassik — Haupt-S: Die Kirchenmusik Mozarts — Ü: Formenkunde: Sonatensatz und Sinfonie. □ Dr. Axel Beer: Pros: Deutsche Musikliteratur im 19. Jahrhundert — Quellenkunde zur Musikforschung — Musik an den fridericianischen Höfen — Ü: Gewußt wo? Einführung in die musikwissenschaftliche Literatur. □ Dr. Jaroslav Bužga: Haupt-S: Die musikalische Romantik und die Moderne in Mittel- und Osteuropa. □ Dr. Ralf-Martin Jäger: Pros: Letteratura Turchesca. Reisebeschreibungen als historische Quellen zur Erforschung orientalischer Musik. □ Dr. Diethard Riehm: Ü: Musikgeschichte im Überblick II — Harmonielehre für Fortgeschrittene — Bestimmungübungen (ab 3. Semester Voraussetzung) (Musikgeschichte I und II). □ Michael Schwarte: Pros: Oper, Operette, Musical. Einführung in die Formen der Oper III. □ Michael Zywiets: Pros: Oper im 20. Jahrhundert. Ausgewählte Beispiele.

Oldenburg. Gustavo Becerra-Schmidt: Ü: Ausgewählte Kompositionsverfahren der Musik des 20. Jahrhunderts. □ Kadja Grönke: S: Peter Iljitsch Tschaikowski - ein homosexueller Komponist II (gem. mit Prof. Dr. Freia Hoffmann und Prof. Dr. Peter Schleuning). □ Prof. Walter Heimann: Pros: Musikgeschichte im Überblick: die mehrstimmige Musik des Mittelalters — S: Musiklernen bei Kindern und Jugendlichen: Stufen der Entwicklung, Bedingungen und Methoden. □ Prof. Dr. Freia Hoffmann: S: „Mädchen, die pfeifen...“. Geschlechtsspezifische Probleme im Musikunterricht. □ Axel Kassner: Ü: Komponieren am Computer. □ ARat Niels Knolle: Körper und Künste. Fachübergreifendes Kolloquium zur Geschlechterforschung (gem. mit Prof. Dr. Peter Schleuning, Prof. Dr. Freia Hoffmann und Gertrud Meyer-Denkman). □ Bernhard Mergner: Pros: Geschichte der afro-amerikanischen Musik I — S: Improvisation in der afro-amerikanischen Musik und in der abendländischen Kunstmusik (gem. mit Lehrbeauftragter Axel Weidenfeld). □ Gertrud Meyer-Denkman: S: Über das Gestische in der Musik von Schönberg bis heute (mit praktischen Anteilen). □ Wiss. Mitarb. Thomas Münch: S: lokal-regional-national-global: Musikkultur und Musikindustrie — Pros: Fan-Kultur: Von Paganini bis Nirvana. □ Prof. Dr. Fred Ritzel: Ü: Formmodelle und Kompositionen des 18. und 19. Jahrhunderts — S: Musiken-Texte-Konzeptionen: Beispiele aus dem Musikleben der letzten Jahre — Pros: Einführung in die Fernsehanalyse. □ Prof. Dr. Peter Schleuning: Pros: Musikgeschichte im Überblick: Das 19. Jahrhundert. □ Brigitta Schulte-Hofkrüger: S: Kulturmanagement II: Gradwanderung zwischen Kunst, Kultur und Kommerz. □ Jörg Spix: Ü: Soundkomposition. □ Prof. Dr. Wolfgang Martin Stroh: Ü: Produktion elektronischer Obertonmusik — Pros: Einführung in die musikalische Akustik und Hörpsychologie — S: Obertonmusik — die Weltmusik der anderen Art? — S: Geschlechtstypischer Umgang mit Musik im Studium — forschungspraktische Einführung in musikwissenschaftliche Empirie. □ Cornelis Teeling: Pros: Musikleben in den USA I. Der Weg zu einer eigenständigen „amerikani-

schen" Musik. □ Lehrbeauftragt. Axel Weidenfeld: Ü: Musikalische Analyse und Interpretation: Klavier- und Gitarrenmusik des 18. und 19. Jahrhunderts aus dem Repertoire der KursteilnehmerInnen.

Osnabrück. Prof. Dr. Bernd Enders: S: Material- und Wirkungsgeschichte der elektronischen Musik — S: Experimentelle Klangrealisationen mit dem analogen EMS-Studiosynthesizer Synthi 200. □ Prof. Dr. Sabine Giesbrecht: S: Avantgarde und Volkstümlichkeit — Zum ästhetisch-politischen und kompositionstechnischen Konzept Hanns Eislers — Ü: Zum Stand der Harmonik im ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhundert — S: Examens- und Doktorandenkolloquium. □ Dr. Stefan Hanheide: S: Musik in Wien 1781—1945 (Vorbereitung der Exkursion) — S: Mahler und Wien 1897—1907 — S: Das Ende des zweiten Weltkrieges als Sujet musikalischer Komposition. □ Prof. Dr. Hartmuth Kinzler: S: Die späten Klavierstücke von Johannes Brahms — S: Einführung in die kognitive Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Hans-Christian Schmidt: S: Zwischen Skepsis und Begeisterung: Die Operette — S: Musik im Stummfilm: Geschichte, Ästhetik, Praxis. □ Tillman Weyde: Künstliche Intelligenz und Musik — Modell und Anwendungen.

Regensburg. Prof. Dr. Detlef Altenburg: Allgemeine Musikgeschichte II — Pros: Die Symphonien Joseph Haydns — S: Musik in Goethes „Faust“ — „Faust“ in der Musik (gem. mit Prof. Dr. Hans Joachim Kreutzer) — Kolloquium zu aktuellen Forschungsproblemen (gem. mit Prof. Dr. David Hiley). □ Prof. Dr. David Hiley: Forschungsfreiemester. □ Prof. Dr. Siegfried Gmeinwieser: Die Kantaten Johann Sebastian Bachs. □ Dr. Rainer Kleinertz: Pros: Venezianische Mehrchörigkeit — Ü: Theodor W. Adorno: „Philosophie der neuen Musik“. □ Dr. Keith Falconer: Ü: Notationskunde II (1300—1600). □ Bettina Berlinghoff M.A.: Ü: Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. □ Eberhard Kraus: Ü: Paul Hindemiths „Unterweisung im Tonsatz“ — Theorie und Anwendung in Hindemiths Kammermusik.

Rostock. Prof. Dr. Karl Heller: Johann Sebastian Bach — Haupt-S: Arten der Textvertonung in der Musik des Barock (gem. mit Andreas Waczkat M.A.) — Doktorandenkolloquium (14-tgl.). □ AORat Dr. Hartmut Möller: Musikgeschichte IV: 20. Jahrhundert — Haupt-S: Hector Berlioz — S: Die feinen Unterschiede. Umgehensweisen mit Musik — Ü: Europäische Mehrstimmigkeit vom 9. bis 12. Jahrhundert. □ Walpurga Alexander Dipl.-Musikwiss.: Pros: Skandinavische Sinfonik um 1900 — E. Grieg, J. Sibelius, C. A. Nielsen. □ Andreas Waczkat M.A.: Ü zum Haupt-S: Die Vokalmusik des Barock: Einführung in das Repertoire — Methoden der (Hör-)Analyse (1). □ Lehrbeauftragt. Dr. Adelheid Krause-Pichler: S: Die Komponistenbiographie als Gattung der Musikkritik (1).

Saarbrücken. Prof. Dr. Wolf Frobenius: Geschichte der Motette — Pros III: Geschichte der Musik von 1600 bis zur Wiener Klassik — S: Außenseiter der Musik im 20. Jahrhundert — N. N. Musikgeschichte des 16.—19. Jahrhunderts (mit S) — Pros I: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Stefan Fricke M.A.: Pros IV: Geschichte der Musik des 19. und 20. Jahrhunderts. □ Dr. Tobias Widmaier: Pros II: Geschichte der Musik von 1200 bis 1600 — Kurs: Musikwissenschaft und Rundfunk II (gem. mit W. Korb). □ Dr. Jürgen Böhme: Kurs: Allgemeine Musiklehre — Sonstige Veranstaltung: Geschichte der Musik (Epochenüberblick): 20. Jahrhundert. □ Ingeborg Maaß M.A.: Kurs: Positionen feministischer Musikwissenschaft.

Salzburg. Dr. Daniel Brandenburg: Giuseppe Verdis „Trilogie“: Rigoletto - Il Trovatore - La Traviata — Pros: Reiseberichte und Selbstbiographien als musikhistorische Quellen. □ Dr. Sibylle Dahms: S: Ausgewählte Kapitel zur Operngeschichte — Seminar für Dissertanten und Diplomanden. □ Prof. Ulrich Dibelius: Pros: Musikkritik. □ Dr. Stefan Engels: Troubadours - Trouvères - Minnesang — Musik aus mittelalterlichen Codices Salzburgs. □ Dr. Rupert Friedberger OPraem: Pros: Choralnotation - Kirchenentonarten: Entstehung und Wandel im harmonischen Zusammenhang. □ Dr. Wolfgang Gratzner: Pros: Geschichte des Jazz — Pros: Traditionsbezüge in der Musik des 19. und 20. Jahrhunderts. □ Dr. Thomas Hauschka: Pros: Musikalische Satzlehre I und II. □ Dr. Gerhard Heldt: Pros: Praktische Operndramaturgie: Berufsfeld „Theater“ für Musikwissenschaftler. □ Dr. Ernst Hintermaier: Pros: Archivkunde für Musikwissenschaftler. □ Dr. Thomas Hochradner: Pros: Notationskunde: Weiße Mensuralnotation. □ Dr. Andrea Lindmayr: Pros: Musikerin - Komponistin - Musikwissenschaftlerin - Frauen im Zentrum - Pros: Editionstechnik. □ Prof. Dr. Siegfried Mauser: S: Literaturoper nach 1945 — Gattungstheorie und Gattungsgeschichte. □ Priv.-Doz. Dr. Peter Revers: Die Musik des Fernen Ostens. □ Dr. Wolf-Dieter Seifert: Pros: Musikanalyse II. □ Selke Sascha M.Ph.: Pros: Notendruck. □ Dr. Gerhard Walterskirchen: Pros: Einführung in das Studium der (historischen) Musikwissenschaft. □ Dr. Gerhard E. Winkler: Pros: Musikanalyse I.

Salzburg. *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst.* Prof. Dr. Wolfgang Roscher: Musikästhetik und Musikphilosophie: Kunst und Religion - Religionsphilosophische Quellen der Musikauffassung (gem. mit HAss. Mag. Dr. Christoph Khittl) — Grundlagen der Improvisation: Die Improvisation in der Musikgeschichte und Musikerziehung — Vergleichende Kulturgeschichte: Europäische Musik und kulturelle Bildung — Dissertanten-S: Musikpädagogische Visionen und Utopien. Hoffnungen und Ängste für die Zukunft (gem. mit HAss. Mag. Dr. Christoph Khittl) — Fachdidaktik IVb: Ü: Integrationsmodelle musikalischer Bildung. Zur Musik des 20. Jahrhunderts im Unterricht (anlässlich des 100. Geburtstags von C. Orff und P. Hindemith sowie des 70. Geburtstags von P. Boulez und L. Berio) (gem. mit HAss. Mag. Dr. Christoph Khittl und HAss. Mag. DDDr. Wolfgang Mastnak). □ HAss. Mag. Dr. Christoph Khittl: Pros: Einführung in die Technik wissenschaftlichen Arbeitens — Fachdidaktik Ib: Pros: Zum Verhältnis von Produktion und Rezeption in der Musikpädagogik. □ HAss. Mag. DDDr. Wolfgang Mastnak: S: Fachdidaktik IIIb: Wissenschaftstheoretische Untersuchungen musikpädagogischer Konzepte und Strömungen.

Siegen. Prof. Rolf Agop: Instrumentenkunde und musikalische Aufführungspraxis. □ Prof. Dr. Hermann J. Busch: Musikgeschichte im Überblick I — S: Musikgeschichtliche Stätten in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. □ Prof. Martin Herchenröder: S: Satztechniken des 20. Jahrhunderts. □ Dr. Otto Schumann: S: Das Klavierkonzert von Mozart bis Bartók.

Tübingen. Prof. Dr. Manfred H. Schmid: Zur Geschichte der Requiem-Vertonungen vom 15. bis zum 20. Jahrhundert — Pros: Notationskunde — S: Richard Wagner: Die Idee des musikalischen Dramas — S: Doktoranden- und Magistrandenkolloquium. □ Prof. Dr. Ulrich Siegele: S: Zeitgenössische Methoden der musikalischen Analyse am Beispiel der „Beethoven-Interpretationen“ — S: Johann Sebastian Bachs „Orgelbüchlein“ (im Rahmen des Studium generale (4)). □ Prof. Dr. Walther Dürr: S: Einführung in die Editions-technik. □ Priv.-Doz. Dr. Andreas Traub: Musik im Mittelalter — S: Der Squarcialupi-Codex. □ Dr. Hartmut Schick: Ü: Igor Strawinsky in den Zwanziger Jahren. □ Stefan Morent M.A.: Ü: Aufführungspraxis des Mittelalters. □ Dr. Geneviève Bernard-Krauß: Ü: Gabriel Fauré als Wegbereiter der neuen französischen Musik. □ Dr. Reiner Nägele: Ü: Peter Lindpaintners Opernschaffen.

Weimar. Prof. Dr. Wolfgang Marggraf: Franz Schubert: sein Schaffen im Spannungsfeld von Klassik und Romantik — Die italienische Oper von 1850—1925 — Pros: Einführung in die Musikwissenschaft — Haupt-S: Franz Schuberts Liedschaffen in den Jahren 1814—1816 — Kolloquium zu aktuellen Themen der Musikwissenschaft (gem. mit Dr. Michael Berg). □ Prof. Dr. Hanns-Werner Heister: Kapitel aus der Jazzgeschichte — Pros: Bekenntnismusik/Engagierte Musik im 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Peter Pacht: Haupt-S: Lortzing und die deutsche Spieloper II: □ Dr. Michael Berg: Musikgeschichte im Überblick II (Musik des Barock und der Vorklassik) — Musikgeschichte im Überblick IV (Musik des 20. Jahrhunderts) — Mozarts Opern nach Lorenzo da Ponte II — Pros: Zur allgemeinen Musikgeschichte — Block-S: Zu Voraussetzungen und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens — Haupt-S: Empfindsamkeit und Sturm und Drang als Voraussetzung des klassischen Stiles — Forschungs-S: Musik in der DDR: Versuch einer Neubewertung. □ Dr. Tamara Burde: Einführung in die Formenlehre — Pros: Schwarze Mensuralnotation. □ Jakob Gubanow: Russische Komponisten der Gegenwart - Dmitri Schostakowitsch.

Wien. Prof. Mag. Dr. Franz Födermayr: Grundlagen der vergleichend-systematischen Musikwissenschaft II — Einführung in die Ethnomusikologie II — Vergleichend-musikwissenschaftliches Seminar — Die Musik Indiens II — S: Diplomanden- und Dissertantenkolloquium. □ Prof. Dr. Walter Pass: Musikgeschichte II — Ü: Musikwissenschaftliches Einführungsproseminar — Historisch-musikwissenschaftliches S: Wiener Tanzkompositionen des 18. und 19. Jahrhunderts (gem. mit Lektor Prof. Dr. Eberhard Würzl) — Historisch-musikwissenschaftliches S: Zur Musiktheorie des späten Mittelalters (gem. mit Lektor Dr. Walter Kreyszig und Lektor Dr. Heinz Ristorty) — Historisch-musikwissenschaftliches S: Byzantinische Musik (gem. mit Lektor Dr. Gerda Wolfram) — Anton Webern — S: Dissertanten- und Diplomandenkolloquium. □ Prof. Doz. Dr. Theophil Antonicek: Historisch-musikwissenschaftliches Seminar — Gespräche mit Komponisten (mit Ü) — S: Diplomanden- und Dissertantenseminar (1). □ Prof. Doz. Dr. Herbert Seifert: Ü: Historischer Tonsatz — Einführung in die Methoden der Analyse II — S: Diplomanden- und Dissertantenseminar (1). □ Doz. Dr. Leopold Kantner: Michael Haydn. Leben und Werk II — Gounod und Bizet: Oper und Erfolgsstücke — S: Dissertanten- und Diplomandenseminar. □ Prof. Doz. Dr. Jürg Stenzl: Musikgeschichte in Beispielen I: Musikgeschichte des Mittelalters vom Gregorianischen Choral bis zur Ars Nova. □ Prof. Dr. Elisabeth Haselauer: Dissertanten- und Diplomandenseminar. □ Doz. Dr. Oskar Elscek: Vergleichend-musikwissenschaftliches Seminar — Einführung in die Theorie und Methoden der Musikwissenschaft — Stratigraphie der europäischen Volksmusik-Instrumente. □ Doz. Dr. Ernst Hilmar: Schönbergs kompositorisches Œuvre nach 1921 (1). □ Doz. Dr. Manfred Angerer: Ü: Historisch-musikwissenschaftliches Pros:

Haydns und Mozarts Streichquartette — Historisch-musikwissenschaftliches S: Henry Purcell — Historisch-musikwissenschaftliches S: Die deutsche Oper nach Richard Wagner — Einführung in neue Methoden der Musiktheorie und Musikanalyse: Der implizite Hörer — Diplomanden- und Dissertantenkolloquium. □ Hofrat Dr. Herwig Knaus: Musikalische Strukturanalyse II (mit Ü). □ Dr. Gerlinde Haas: Ü: Musikwissenschaftliches Einführungsproseminar. □ Dr. Martha Handlos: Ü: Historisch-musikwissenschaftliches Proseminar — Probleme der Wechselbeziehung Musik und Lyrik im 18. bis 20. Jahrhundert. □ Dr. Eva Diettrich: Musikgeschichte II. □ Prof. Lothar Knessl: Einführung in die Geschichte der Musik des 20. Jahrhunderts II. □ Hofrat Dr. Dietrich Schüller: Die Schallaufnahme als Quelle für die Musikwissenschaft II: digitale Formate. □ Doz. Dr. Gerhard Kubik: Die Musik Schwarzafrikas II. □ Mag. Dr. August Schmidhofer: Ethnomusikologische Übungen II (mit Ü). □ Dr. Michael Weber: Ü: Vergleichend-musikwissenschaftliches Pros: Ethnomusikologie. □ Dr. Gerhard Stradner: Ü: Spielpraxis und Instrumentarium bei alter Musik II. □ Dr. Heinz Ristoy: Ü: Einführung in Musiktheorie und Notationspraxis des Mittelalters II: Die Polyphonie des 14. und 15. Jahrhunderts. □ Mag. Dr. Walter Kreyszig: Ü: Antike-Rezeption in der Musiktheorie des Humanismus. □ Prof. Doz. DDr. Joachim Angerer: S: Privatissimum (1). □ Dr. Wolfgang Kos: Populärmusik II: Transportmittel Popmusik - Formen, Symbole und Rituale einer massenwirksamen Kleinkunst. □ Mag. Dr. Martin Czernin: Quellenkunde der einstimmigen Musik des Mittelalters II. □ Dr. Brigitte Bachmann-Geiser: Volksmusiklandschaften der Schweiz.

Wien. *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Abteilung 5.* Prof. Dr. Gottfried Scholz: „Natureschilderungen“ in der Musik (gem. mit Dr. Gerold W. Gruber) — S: Musikalische Strukturanalyse II und III (gem. mit AssProf. Mag. Walter Schollum) — S: Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit Dr. Gerold W. Gruber und Dr. Margareta Saary). □ Dr. Gerold W. Gruber: S: Gottfried von Einem — Komponist zwischen Tradition und Moderne. □ Prof. Dr. Friedrich C. Heller: Impressionismus (Ringvorlesung mit Gastreferenten) — S: Musik und Politik (Zur Kulturpolitik der 2. Republik) (gem. mit Prof. Dr. Peter Gerlich) — S: Sprechen über Musik — S: Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit Ass.). □ Dr. Cornelia Szabo-Knotik: Einführung in die Musikgeschichte 2 — S: Impression und Impressionismus. □ Dr. Christian Glanz: S: Béla Bartók — Allgemeine Repertoirekunde für Musikpädagogen 2 — Diplomandenseminar. □ Dr. Manfred Permoser: S: Musikergedenkstätten — Musik nach 1945 — 19. Jahrhundert — Diplomandenseminar. □ Dr. Anita Mayer-Hirzberger: 15. bis 17. Jahrhundert. □ Dr. Peter Revers: Beethovens späte Instrumentalwerke. □ Prof. Dr. Irmgard Bontinck: Systeme der Musiksoziologie. Systematische Ansätze und Geschichte der Musiksoziologie (gem. mit a. Prof. Dr. Desmond Mark) — Musiksoziologische Reflexion und musikalische Praxis (gem. mit Ass. Prof. Mag. Elena Ostleitner) — S: Theoretische Ansätze der Musiksoziologie und ihre pädagogische Relevanz — S: Diplomanden- und Doktorandenseminar (gem. mit Prof. Kurt Blaukopf). □ Ass. Prof. Mag. Elena Ostleitner: S: Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik — S: Frau und Musik (Zur Rolle der Frau als ausübende und schaffende Musikerin). □ Prof. Dr. Desmond Mark: S: Elektronische Medien in der kulturellen Kommunikation (Forschungsseminar) — S: Strukturen des gegenwärtigen Musiklebens. □ Dr. Alfred Smudits: S: Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung. □ Prof. Mag. Dr. Hartmut Krones: Einführung in die historische Aufführungspraxis - Aufführungspraxis der Vokalmusik II — S: Vergleichende Interpretationskritik (Musik des 18. und frühen 19. Jahrhunderts) — S: Artikulationsfragen in der Musik des 18. Jahrhunderts — S: Anton Webern: Persönlichkeit zwischen Musik, Musikleben und Politik — S: Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit Mag. S. Jena).

Abteilung 1. Lehrkanzel für Musikgeschichte. Prof. Dr. Reinhard Kapp. Musikgeschichte 4: Von der Wiener Klassik bis zur Gegenwart — S: Aufführungsgeschichtliche Fallstudien 3 — Gustav Mahler — Neue Musik in der zweiten Jahrhunderthälfte 2: Tendenzen, Richtungen, Schulen, Kontroversen, Manifeste — Diplomandenkolloquium (gem. mit Dr. Markus Grassl). □ Dr. Markus Grassl: Musikgeschichte 2: Von den Anfängen der Mehrstimmigkeit bis zum 16. Jahrhundert — S: Der „gregorianische Choral“ von der Spätantike bis zum 20. Jahrhundert.

Würzburg. Prof. Dr. Wolfgang Osthoff: Hans Pfitzner und seine Zeit — Kolloquium über aktuelle wissenschaftliche Arbeiten (für Examenkandidaten) — Haupt-S: Beethovens Violinsonaten — Ü: Die Motette des 15. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Martin Just: Die Musik im 14. Jahrhundert — Kolloquium über aktuelle wissenschaftliche Arbeiten (für Examenkandidaten) — Ü: Die mehrstimmigen Messen von Dufay, Ockeghem und Josquin — Ü: Zur Geschichte des Liedes: Johannes Brahms, Hugo Wolf. □ Priv.-Doz. Dr. Petra Bockholdt: Metrische Fragen in der Wiener klassischen Musik. □ Prof. Dr. Christian Hannick: Ü: Einführung in die byzantinische Musik: Notationskunde II. □ Dr. Frank Heidelberg: Ü: Musikalisch-terminologische Fragestellungen in der Musiktheorie des 15. Jahrhunderts — Musikhistorischer Kurs: Mensuralmusik.